

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 47: **San Bernardino**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz, Kanton Baselland

Gemeinde Birsfelden

Die gemeinnützige «Stiftung Alters- und Pflegeheim Birsfelden» schreibt einen anonymen Projektwettbewerb im Selektionsverfahren aus, für die Sanierung und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims in Birsfelden.

1. Auftraggeber

Stiftung Alters- und Pflegeheim, CH-4127 Birsfelden (APH Birsfelden)

2. Vergabeverfahren

Zweistufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (nach Ordnung SIA 142). Die Ausschreibung untersteht dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Basellandschaft sowie der Verordnung zu diesem Gesetz. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

3. Teilnahmeberechtigt

Architektinnen und Architekten im Zulassungsbereich der Gatt/WTO-Staaten, Eintrag ins Register A oder B oder gleichwertige Bildung und Erfahrung. Es werden maximal 25 Teilnehmer ausgewählt, davon maximal 5 jüngere Teilnehmer (unter 35 Jahren), welche nicht alle Anforderungen der Präqualifikation erfüllen müssen.

4. Umfang

- Erweiterung der Anlage mit einem Neubau trakt «Hard-Ost» um 104 Pflegeplätze.
- Sanierung des bestehenden Traktes «Hard-West» mit derzeit 86 Pflegeplätzen unter Reduktion der Pflegeplätze auf 66.
- Verknüpfung der Alt- und Neubauten mit der erforderlichen Infrastruktur, einschliesslich der bestehenden Alterswohnungen «Rütihard» und des Pflegeheims «Rebacker».

5. Preisgericht

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Fachpreisrichter:

- M.-T. Caratsch, Architektin, Leiterin Hochbauamt BL
- Prof. Adrian Meyer, Architekt BSA SIA
- A. Peissard, Architektin SIA
- Timothy O. Nissen, Architekt BSA SIA, Vorsitz

Ersatzpreisrichter:

- R. Zimmer, Architekt SIA EUR ING

Vorprüfer:

- Bau Raumplanung Umwelt, Gemeindeverwaltung Birsfelden

Sachpreisrichter:

- A. Gasser, Präsident Stiftungsrat APH Birsfelden
- T. Hutmacher, Leiter APH Birsfelden
- I. Bracher, lic. iur., Berater in Altersfragen

Experten:

- A. Schneider, Pflegedienstleiter
- Dr. E. Kowalski, Projektleitung
- K. Cerny, Architekt FH, Projektentwicklung
- M. Mühry, Leiter Technischer Dienst, APH Birsfelden

6. Gesamtpreisumme

Für den Wettbewerb steht für Preise und Ankäufe eine Gesamtsumme von Fr. 200000.– (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Diese Summe wird auf jeden Fall ausbezahlt, höchstens 20% davon für Ankäufe.

7. Präqualifikation

7.1 Teilnahmeanforderungen:

- Name, Adresse des Büros, Anzahl Mitarbeiter, durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter in den letzten 4 Jahren, Ziele und Schwerpunkte der Firma
- Referenzen: Fotos, Pläne von Projekten und/oder Realisationen generell und im Bereich Alters- und Pflegeheime, Angabe der erbrachten Leistungen, Nennung von 1-2 Referenzpersonen mit Name, Funktion und Telefon pro Projekt.
- Anhang: Deklaration zur Gleichberechtigung.

Sollten mehr als 25 Teilnehmer die Teilnahmeanforderungen erfüllen, so entscheidet pro Altersgruppe jeweils das Los.

7.2 Form:

Zwei A3-Blätter quer, einseitig beschrieben

7.3 Abgabetermin:

17. Dezember 2004 (Datum des Poststempels)

7.4 Abgabeadresse:

Projektwettbewerb APH Birsfelden (Wettbew.sekretariat), c/o Gemeindeverwaltung Birsfelden, Bau Raumplanung Umwelt, Herrn Urs Rehmann, CH-4127 Birsfelden

9. Bezug der Unterlagen

Das Wettbewerbsprogramm kann ab 18. November 2004 auf der Internetseite der Gemeinde Birsfelden www.birsfelden.ch/aktuell/news/Wettbewerb-APH eingesehen oder kostenlos beim Wettbewerbssekretariat, unter Beilage eines frankierten und adressierten Couverts C4, angefordert werden.

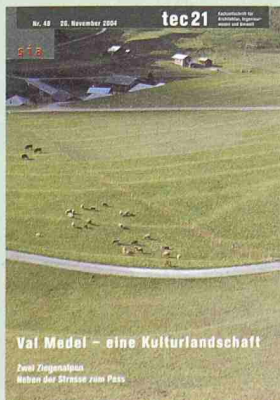
10. Terminübersicht

- Ausschreibung im Kantonsblatt 18.11.2004
- Abgabe der Präqualifikationsbewerbungen 17.12.2004
- Präqualifikation bis 07.01.2005
- Versand Wettbewerbsunterlagen bis 14.01.2005
- Besichtigung best. Anlage und Übergabe Modell am 20.01.2005
- Fragen Eingang bis 28.01.2005
- Fragen Antworten bis 04.02.2005
- Abgabe Projektideen Stufe 1 01.04.2005
- Abgabe Modell Stufe 1 15.04.2005
- Beurteilung Preisgericht bis 04.05.2005
- Benachrichtigung der Wettbewerbsteilnehmer bis 13.05.2005
- Machbarkeitsprüfung Mai / Juni 2005
- Durchführung Projektwettbewerb Stufe 2 Juni / September 2005
- Ausstellung beider WW-Stufen Oktober 2005

Birsfelden, 18. November 2004

Der Stiftungsrat

Stiftung Alters- und Pflegeheim, CH-4127 Birsfelden



Vorschau Heft 48, 26. November 2004

Ivo Bösch

**Alp Puzetta –
Traditionelle Form, modernes Kleid**

Marc A. Nay

**Alp Stgegia –
Neue Nutzung in alten Mauern**

Michèle Büttner

**Val Medel –
Neben der Strasse zum Pass**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS

Rue de Bassenges 4,
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 21

Habiter en EMS

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung
Tagungen		
Energieeffiziente Beleuchtung	Informationstechnische Gesellschaft (ITG). Grundlagen, Lichtquellen, Beleuchtungskörper, Sensorik und Anwendungsbeispiele, anschliessend Schulhausbesichtigung	24.11. 8.30–19.30 h Schulhaus im Birch, Zürich ITG-Sekretariat, Electrosuisse, 8320 Fehraltorf 01 956 11 83, Fax 01 956 11 22 www.electrosuisse.ch/itg
«The feeling of Things» Caruso St John Architects	Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB) Burgdorf. Vortrag von Peter St John. Zusammen mit Adam Caruso gründete er 1990 Caruso St John Architects	25.11. 18 h HSB, Burgdorf HSB, Pestalozzistr. 20, 3400 Burgdorf 034 426 41 01, Fax 034 423 15 13 www.hsb.bfh.ch
Bautenschutz und Folgeschäden	Arbeitskreis Denkmalpflege. Kolloquium aus der Reihe «Ist die Ausnahme die Regel – Ist die Regel die Ausnahme?», Wintersemester 2004/2005; Referent: Bernhard Nydegger	26.11. 16.15–17.45 h ETH Hauptgebäude, D 5.2, Zürich Institut für Denkmalpflege, ETH Zentrum, 8092 Zürich 01 632 22 84, Fax 01 364 00 37 www.id.arch.ethz.ch
Olafur Eliasson, Bildender Künstler, Berlin	ETH Zürich. Departementsvortragsreihe «Zwischen Bild und Realität». Vortrag in Englisch	30.11. 18 h ETH Hönggerberg, Auditorium E 4, HIL, Zürich ETH, Departement Architektur, 8093 Zürich 01 633 29 63, Fax 01 633 10 68 www.arch.ethz.ch/vortragsreihe
Weiterbildung		
Nachdiplomstudium NDS Holzbau	Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB) Burgdorf. Informationsveranstaltung am 30.11. Nächster Studienbeginn 28. Oktober 2005; Studiendauer: zwei Semester	30.11. 18 h HSB, Biel HSB, Solothurnstr. 102, 2504 Biel 032 344 02 02, Fax 032 344 03 90 www.hsb.bfh.ch/hsb/de/holz/ausbildung
New Developments in Organic and Polymeric Photovoltaics	Empa. Kolloquium des Wintersemesters 2004 / 2005; Vorlesung von Dr. Frank Alain Nüesch, Empa	30.11. 16.15–17.15 h Empa, Dübendorf Empa, 8600 Dübendorf 01 823 55 11, Fax 01 823 40 08 www.empa-akademie.ch
Integrales Bauen – der Weg in die Zukunft	ETH Zürich. Symposium. Erfahrene Referenten aus der Praxis berichten über die verschiedenen Aspekte des integralen Bauens	2.12. 17–19.30 h ETH Hönggerberg, Zürich ETH, Institut für Bauplanung und Baubetrieb, 8093 Zürich 01 633 37 30 www.ibt.ethz.ch (Rubrik: Aktuelles)
Research Management 2005	Empa. Umfassende Managementausbildung und berufs begleitendes Coaching für leitende Personen im Forschungs- und Hochschulbereich. Fünf Ausbildungsmodulare	Jan.–Sept. 2005 18 Präsenztage Empa, Dübendorf Empa, 8600 Dübendorf 01 823 55 11, Fax 01 821 62 44 www.empa.ch/research-management
Balade Normande: Rouen-Le Havre-Caen Caen-Cherbourg-Chausey-Paris	Dominic Marti, Arch. ETH/SIA. Architekturreise in zwei Etappen in der Region zwischen Seine-Mündung und Atlantikküste. Kosten für beide Etappen: 2800 Fr.	1. Etappe: 28.4.–4.5.05 2. Etappe: 4.–8.5.05 Dominic Marti, 3074 Muri bei Bern Tel. + Fax 031 951 76 20 doma@freesurf.ch
Ausstellungen		
Blickfang der Designszene	Blickfang 04. Rund 200 Aussteller aus den Bereichen Möbel, Mode und Schmuck präsentieren ihre Exponate dem Fachpublikum und der interessierten Öffentlichkeit	19.–21.11. Fr+Sa 12–22 h, So 11–19 h Kongresshaus Zürich hma GmbH, D-70180 Stuttgart +49 711 99 09 30, Fax 711 99 09 350 www.blickfang.com
Der Traum vom Turm	NRW-Forum, Kultur und Wirtschaft. Pläne, Fotos und Zeichnungen geben einen Überblick über Turm- und Hochbauten aller Epochen und Stilrichtungen	bis 20.2.05 Di–So 11–20h, Fr 11–24h NRW-Forum, Düsseldorf NRW-Forum, D-40479 Düsseldorf +49 211 89 266 90, Fax 211 89 266 82 www.nrw-forum.de
Licht-Raum	Gewerbemuseum Winterthur. Einblick in die Phänomenologie von Licht und Schatten. Installationen und Experimente, Entwicklung der Leuchtmittel. Mit Rahmenprogramm	bis 30.4.05 Di–So 10–17 h, Do 10–20 h Gewerbemuseum Winterth. Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 4, 8400 Winterthur 052 267 51 36 www.gewerbemuseum.ch

Möbel, Mode und Schmuck

(pd/aa) An der Blickfang 04, der Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck, präsentieren etablierte und junge Kreative aus der Schweiz und dem Ausland ihre Exponate. Rund die Hälfte der 200 Aussteller sind Newcomer, die dieses Jahr zum ersten Mal an der Messe dabei sind. Zu sehen sind aber auch die Novitäten bekannter Designernamen. An der Blickfang wird jährlich einer europäischen Hauptstadt ein Forum zur Präsentation ihres aktuellen Designschaffens geboten. Nach Berlin und Wien ist dieses Jahr Helsinki mit rund

einem Dutzend Designerinnen und Designern vertreten. Auch die Blickfang-Modeschauen geben sich international: Zehn Designer aus Helsinki, Paris, Wien und Zürich zeigen ihre neuen Kollektionen. Die Messe findet vom 19. bis 21. November im Kongresshaus Zürich statt und ist am Freitag und Samstag von 12 bis 22 h sowie am Sonntag von 11 bis 19 h geöffnet. Am Freitag um 19 h vergibt eine Fachjury die Auszeichnungen «Blickfang» in Gold, Silber und Bronze. Weitere Infos: www.blickfang.ch oder +49 711 99 09 30.



Aus der Möbelkollektion der «Gesellschaft für bessere Möbel» in Berlin, gegründet von den Architekten des Büros «213» und der Metallwerkstatt «interzone» (Bild: Blickfang 04)